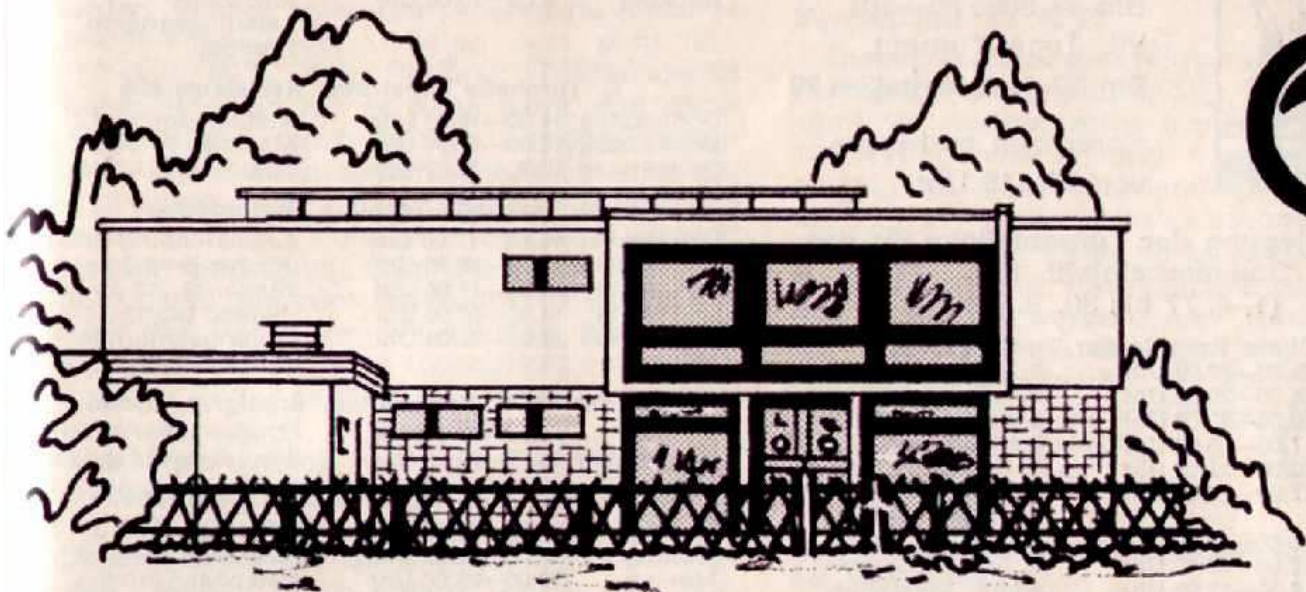


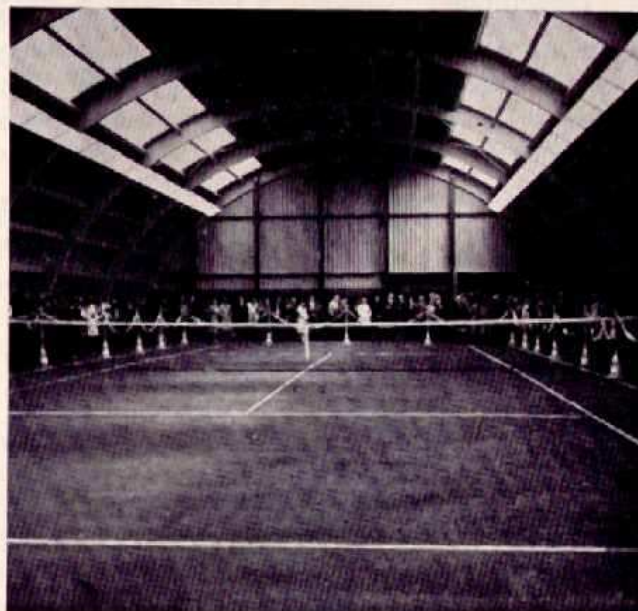
Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,
Ringen, Tennis, Tischtennis

24. April 1977

Einweihung



der neuen

Tennishalle

Foto: J. Schmiedendorf



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83—101
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Hatzfeldtallee 29

Sprechzeit mittwochs
von 17—19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1977 (1. 4. 77 bis 30. 9. 77)

A. Obere Halle in der Treskowstraße	
Montag	20.00—22.00 Uhr
Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
Donnerstag	17.00—20.00 Uhr
Freitag	18.00—20.00 Uhr
Sonntag	9.00—12.00 Uhr

2. Frauen-Faustball
Männer (Leichtathl.)
2. Frauen-Gymn.
Schülerinnen
1. Frauen-Turnen
Schüler u. männl.
Jugend-Turnen
Jug. Tu. u. Ti.
3. Frauen-Gymn.
weibl. Leistungs-
turnen

Untere Halle in der Treskowstraße	
Freitag	18.00—22.00 Uhr

Turnen u. Prellball
(männl.)

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße	
Dienstag	16.30—18.30 Uhr
Freitag	17.00—21.30 Uhr
Sonntag	9.00—12.00 Uhr

für Ältere
Frauen-Gymnastik
Tanzgruppe
mod. Gymnastik
Tanzgruppe
mod. Gymnastik

Jeden 1. Sonntag im Monat bleibt die Halle und der
Gymnastik-Raum geschlossen.

B. Turnhalle in der Ziekowstraße	
Montag	17.00—18.30 Uhr
Montag	18.30—20.00 Uhr
Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Freitag	15.00—16.00 Uhr
	16.00—18.00 Uhr
Sonntag	8.00—15.00 Uhr

Schüler-Turnen
Frauen-Prellball
Männer-Altersturnen
Männer-Prellball
Mutter u. Kind-
Turnen
Kleinkinder b. 6 J.
Mädchen-
Leistungsgruppe,
Mädchen-
Leistungsgruppe
Prellball

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße	
Donnerstag	14.30—16.00 Uhr
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr

Kleinkinder 3—6 J.
Mädchen 7—14 J.
Mädchen 14—18 J.

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg	
Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Donnerstag	17.00—18.00 Uhr
Donnerstag	18.00—19.00 Uhr
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

Kleinkinder (3—5 J.)
Kinder (6—8 J.)
Kinder (9—12 J.)
Jugend (ab 13 J.)
Jedermannturnen
(Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule	
Montag	14.00—17.00 Uhr
Donnerstag	15.30—19.00 Uhr

Kinder unter 9 Jahre
Kinder über 9 Jahre

F. Turnhalle Borsigwalde, Miraustraße	
Montag	17.00—18.30 Uhr
Montag	18.30—20.00 Uhr
Montag	20.00—22.00 Uhr
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr

Mädchen 6-10 J.
Mädchen 10—14 J.
Ehepaar-Turnen
Leistungsturnen
Kükenriege, Mod. Gymnastik

G. Schwimmen im Paracelsusbad	
Montag	20.15—21.30 Uhr

Jedermann

H. Sportplatz Hatzfeldtallee	
Jeden Mittwoch	17.00—21.30 Uhr
2. u. 4. Sonntag	9.00—12.30 Uhr

Kassenwart: Uwe Printz
Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)
Leiter der Abteilung: Oberturnwart Otrfried Vetter
Am Dorfanger Aa, 1000 Berlin 26 (Tel.: 411 32 56)

Erscheinungsbild
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel
„Aktiv im DTB“



Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldtallee 29, Tel.: 434 41 21 — Post-
scheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 —
2. Kassenwart: Fred Curt, Berlin 51, Herbststraße 54, Tel.: 491 18 17 — Verantwortlich für den redaktionellen
Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 —
Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172, Tel.: 415 21 21/22 — Alle Einsen-
dungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung
beinhalten.

Es ist geschafft!

Das Landesturnfest Berlin zeigte gute Resonanz

Am Freitag, 3. 6. 77 wurde im Fontanehaus im Märkischen Viertel nach 7jähriger Pause das 8. Berliner Landesturnfest eröffnet.

Herzliche Grußworte zum guten Gelingen wurden gesagt. Aus der Ansprache unseres Landes-Vorsitzenden Günter Hein ging hervor, daß 59% des Berliner Turnerbundes Frauen sind. So lag es auch nahe, daß diese Veranstaltung durch unsere Landes-Frauenwartin Sigrüd Hein zusammengestellt und geleitet wurde. Sehr abwechslungsreich war das Geschehen. Vom Familienturnen über Jugend musiziert und tanzt, Gymnastik von Männern und Frauen bis zum Höhepunkt des Abends. Unter der Regie von Sigrüd Hein wurde ein Tanzspiel von Hermann Grauerholz aufgeführt. Fünfzehn Bilder zeigten den Menschen in seiner Vielseitigkeit durch Gymnastik. Alle 35 „Geschöpfe“, denn so hieß das Tanzspiel, dargebracht von Turnerinnen der Vereine, hatten viel und ernst an sich gearbeitet. Der Applaus bestätigte es und dankte ihnen für diese Leistung. Den Abend ließen alle Teilnehmer und Zuschauer unseres Vereins gemeinsam ausklingen.

Sonntag, 5. 6. 77

Im Rahmen des Turnfestes war eine Trimm-Veranstaltung geplant im Tegeler Forst. Nach Rücksprache mit Uwe Printz und Rüdiger Hegewald von unserer Prellball-Gruppe übernahm unser VfL die Durchführung. Ohne viel bitten zu müssen, gelang es uns, 24 Mitarbeiter zu stellen. Um 8 Uhr waren alle zur Stelle. Das Wetter hatte auch ein Einsehen und ließ die Sonne scheinen. Wir waren für einen großen Ansturm von Trimmern gewappnet. Leider war das Resultat für uns nicht so sehr überzeugend. Doch auch den „schwarzen Trimmern“, die sich sowieso auf den Weg gemacht hatten, standen unsere Helferinnen mit Rat und Tat zur Seite. Es beteiligten sich von der 1. Frauenabteilung 6 Turnerinnen, von der 2. Fr. 6 und von der 3. Fr. 8 Turnerinnen, sowie von den Prellballern 4 Männer und 1 Frau. Besonderen Dank möchte ich an Uwe Printz richten für seine große, vorbereitende Arbeit. Punkt 12 Uhr war diese Veranstaltung beendet. Ein kleiner „Schusterjungen-Imbiß“ mit Schmalz und Harzerkäse nach Berliner Art vereinte alle Mitarbeiter am Donnerstag darauf für ca. 2 Stunden im Vereinsheim. Am Sonnabend, 4. 6. 77, fand in den Rehbergen der Schüler-Dreikampf statt. Von dieser Veranstaltung liegt mir leider kein Bericht vor. Im Laufe der Woche fanden nun alle Turnfest-Wettkämpfe und -Spiele statt.

Gudrun Knüppel hatte 2 Mannschaften zum TGW gemeldet. In der einen Gruppe starteten

16 Mädels des Jahrganges 63 und jünger und errangen von 8 Mannschaften den 3. Rang. Als einzige Gruppe konnte Gudrun sogar 8 Mädels und 8 Jungen als Mannschaft stellen. Diese Wettkämpfe erfordern sehr viel Gemeinschaftssinn und sind daher für die turnerische Arbeit sehr zu begrüßen.

Sonnabend, 11. 6. 77

Dieser Tag war den Allgemeinen- und Wahlwettkämpfen gewidmet. Die Zahl von insgesamt 280 gemeldeten Turnerinnen, darunter 13 Turnerinnen unserer 1. Frauenabteilung, zeigte, daß diese Wettkampftart gut angekommen ist. Es waren gute Leistungen zu sehen. Natürlich waren es keine Meisterschaftskämpfe, doch jede Art von Aufgaben muß erst einmal erarbeitet werden. Alle Turnerinnen des VfL erreichten die Sieggrenze und bekamen eine hübsche Medaille. Als Kampfrichterinnen hatten sich Irma Paul und Annemarie Schröder zur Verfügung gestellt.

Sonntag, 12. 6. 77

Sonnenschein-Abschlußfeier im Sommergarten am Funkturm

Hier zeigten die Vereine im BTB die ganze bunte Palette des „Turnens“. Es begann mit dem Endspiel im Faustball, ihm folgten Vorführungen vom Kleinkind mit den Mutti's, 14 Paare waren von uns unter Leitung von Irma Paul dabei. Bei den Kleinkindern sahen wir aus der Gruppe Heiligensee (Irmgard Schmidt) einige mitturnen. Es ging dann Schlag auf Schlag. Viele junge Menschen zeigten in wechselnder Form an und mit der Bank, beim Tanz, Trampolinspringen und beim laufenden Bodenturnen ihr Können. Axel Grundschok war mit seinen Gruppen auch dabei.

Als Höhepunkt traten dann über 100 Turnerinnen zur Gemeinschafts-Aufführung an. Jüngere Mädels und Frauen zeigten eine sehr gelungene Reifengymnastik, unter ihnen 6 Teilnehmerinnen aus der Gruppe Tegel-Süd unter Christa Hennig. Anschließend zogen die „älteren Turnerinnen“ zu ihrer Tüchergymnastik auf dem grünen Rasen ein und zeigten sich in guter Gemeinschaftsarbeit. 4 Teilnehmerin-

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Artl OHG

im Tegel-Center, Großdorfstr.

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

nen von der 2. und 3. Frauenabteilung waren dabei. Erna Krüger (klein Erna) war sehr mit uns zufrieden.

Nachdem diese beiden Frauengruppen — optisch gesehen — vielleicht das schönste und farbenfroheste Bild, den grünen Rasen verlassen hatten, erfolgte zum Abschluß die Siegerehrung unter Aufmarsch der Vereinsfahnen. Traditionsgemäß wurden die anwesenden Fahnen mit einem Turnfest-Erinnerungsband ausgezeichnet. Ja, wo war nun unsere alte ehrwürdige Fahne? Sie war wohlbehütet oder vergessen zuhause im Schrank! Viele Übungsleiter unserer großen Turnabteilung hatten für dieses Fest geübt, geplant und gearbeitet, nicht allein für sich, sondern in erster Linie für ihre Schützlinge. Warum fand sich niemand und warum wurde es nicht angeregt, unser Vereinssymbol zum Dank für unsere Mitarbeit im Turnerbund schmücken zu lassen? Man hätte die BTZ gründlicher lesen müssen.

Etwa 15 Turner und Turnerinnen unseres Vereins ließen bei guter Musik und Tanz im Palais am Funkturm das 8. Berliner Landesturnfest 1977 langsam ausklingen.

Annemarie Schröder

sucht mittwochs den Sportplatz, um den schwachen Trainings-Betrieb aufrecht zu erhalten, da einige Sportfreunde noch verreist sind. Aus vielen Urlaubsorten erreichten uns Feriengrüße von Eberhard Döll, Harry Miserra, Achim Luther, Wolfgang Ulbrich, Kurt Hoffmann und Walter Schwanke.

An unsere diesjährige Sportreise vom 9.—11. September nach Schönberg an der Ostsee möchte ich nochmals erinnern. Haltet Euch diesen Termin frei und meldet mir rechtzeitig Eure Teilnahme. Unsere Schönberger Sportfreunde bitten um Bekanntgabe der Anzahl der Teilnehmer und Schlachtenbummler und um die Zeiten der An- und Abreise. Wir möchten auch unsere Wünsche äußern, ob Schiffsreise, Strandwanderung oder Dampf-Bimmelbahn. Die Preetzer Kumpels beteiligen sich ebenfalls an dem Pokalturnier und würden gegebenenfalls auch für uns Privat-Quartiere zur Verfügung stellen.

Nächste Faustballer-Sitzung mit Reisebesprechung am Mittwoch, 27. Juli nach dem Training. Wer nicht zum Training erscheinen kann, wird um 20 Uhr im Vereinsheim erwartet.

Walter Schwanke

Faustballer melden:

In der ersten Hälfte der Sommerrunde haben beide Mannschaften in ihren Staffeln einen Mittelplatz gehalten und werden nach der Spielpause ab 6. August den Spielbetrieb wieder aufnehmen. Ich hoffe, daß alle Urlauber bis dahin von ihren Reisen gut erholt und gestärkt heimgekehrt sind. Eine dringende Bitte an alle Spieler, die z. Zt. hier sind: Be-

**In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.
Denkt an Eure Beiträge!**

**Die Vorbereitungen
sind bereits
im Gang**

**Entschließt Euch
rechtzeitig!**



Turnfest-Obmann

Kurt Hoffmann

Fährstraße 28

1000 Berlin 27

Tel. 4 31 65 76

Für das Deutsche Turnfest in Hannover ist bis zum 1. Juni 1977 folgende unverbindliche Voranmeldung ergangen:

75 Teilnehmer (darunter 3 Handballspielerinnen)

Es darf angenommen werden, daß sich die Teilnehmerzahl noch wesentlich erhöhen wird und deshalb werden alle Turnwarte und Übungsleiter gebeten, umfangreiche Werbung in ihren Abteilungen zu betreiben.

Die kürzere Entfernung Hannovers von Ber-

lin im Vergleich zu Stuttgart (1973) müßte sich eigentlich auf die Teilnehmerzahl günstig auswirken. Der Termin für endgültige Meldungen und alles Nähere wird rechtzeitig bekannt gegeben.

K. Hoffmann

An meine älteren Turnerinnen!

Hoffentlich hattet Ihr alle einen erholsamen Urlaub. Ich danke herzlich für liebe Grüße. Am **Dienstag, 2. 8. 77** beginnen wir wieder unseren Turnbetrieb von 18—20 Uhr in der oberen Turnhalle Treskowstraße. Karoline Menschig (2. Fr.) wird Euch während meiner Abwesenheit im August betreuen. Am **Freitag,**

5. 8. 77 beginnt wieder das Turnen der 3. Fr.-Abt. **Sonntag, 11. 9. 77** treffen wir uns wieder zum Üben für das Gymnastikabzeichen um 10 Uhr in der oberen Treskowhalle. Denkt bitte an die Zusage-Meldungen für das Tanzforum in Göttingen!

Viel Spaß bis zum Wiedersehen

Eure Annemarie.

Prellball-Information!

Die Nachsaison gab uns die Möglichkeit an einigen Turnieren mit Mannschaften aus der Gau- und Bezirksliga teilzunehmen. Leider konnte die 1. Mannschaft ihren Pokal nicht zum dritten Male verteidigen.

Je ein zweiter, dritter und vierter Platz sind trotzdem gegen diese Mannschaften ein schöner Erfolg.

Die zweite Mannschaft hat dabei gezeigt, daß sie in der nächsten Saison in der Gauliga nicht mehr so leicht Punktelieferant sein wird. Man konnte sich zwar nicht plazieren, spielte recht gut und verlor oft unglücklich knapp.

2. Volkswandern am 8. 5. 77

Es nahmen 259 Teilnehmer im Alter von 2 bis 80 Jahren daran teil. Als Überraschung gab es für die Teilnehmer am Ziel neben einer schönen Plakette kostenlos Faßbrause zur Erfrischung.

Da die Teilnehmer sehr positiv zu der Veranstaltung standen, werden wir am 7. 5. 1978 unser 3. Volkswandern durchführen.

Mondscheinfahrt

Am 28. 5. 77 veranstalteten wir eine Mondscheinfahrt. Das Glück, das wir mit dem Wetter hatten, hatten wir mit der Teilnehmerzahl leider nicht. Der Präsident war mit 172 Teilnehmern nur zur Hälfte besetzt. Das tat aber der Stimmung keinen Abbruch. Unter den Rhythmen der Waldemar Swinger's füllte sich die Tanzfläche recht schnell, so daß auch im Unterdeck getanzt wurde. Da auch hier den Teilnehmern die Veranstaltung gefallen hat, wollen wir im Herbst 78 den 3. Versuch wagen, in der Hoffnung, daß es sich bis dahin herumgesprochen hat, welchen Spaß wir diesmal bei der Mondscheinfahrt hatten.

5. Jedermannlauf

Am 30. 10. 77 veranstalten wir den 5. Jedermannlauf. Erster Start ist um 9.30 Uhr. Jeder erfolgreiche Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die Ersten der jeweiligen Klassen erhalten eine Medaille. Startgebühr für Schüler und Jugendliche 2,— DM, Erwachsene 3,— DM bei Voranmeldung bis zum 25. 10. 77. Nachmeldungen sind am Start möglich, Nachmeldegebühr 1,— DM zusätzlich zur Meldegebühr. Die Klasseneinteilungen sowie das Konto zur Einzahlung werden im nächsten Nachrichtenblatt bekanntgegeben.

Uwe Printz

Die große Heidefahrt der 1. Frauen!

Freitag der 13.

Ob manch einer daran gedacht hat? Bestimmt wollte es keiner sagen. Aber zu unserer aller Erstaunen wurde es ein herrliches Wochenende. Mit leichter Verspätung (um 16 Uhr wollten wir fahren), gegen 16.30 Uhr, fuhrten wir mit Taschentüschern winkend, von Mann und Kinder trennend, Richtung Tostedt in die Heide. An der Grenze ein kleiner Aufenthalt von **nur 1 Stunde**. Aber auch das konnte unsere immer mehr aufkommende, fröhliche und singende Stimmung nicht trüben. Nun hatten wir auch einen netten und fröhlichen Busfahrer, der bestimmt manchmal unter unserer lustigen Lästerei etwas zu leiden hatte. Er trug es mit fröhlichem Humor. Mit guter Laune ging es durch die Zone und dann bis Tostedt. Um 22.30 Uhr waren wir endlich am Ziel, wo wir herzlich mit Pauken und Trompeten und einem herrlich zubereiteten Abendessen empfangen wurden. Gegen Mitternacht brachen wir zur 10 km entfernten Jugendherberge nach Inzmühlen auf. Alle waren müde. Um 7 Uhr morgens war Wecken. Um 8 Uhr Frühstück, das sehr gut ausfiel. Dann auf zu unseren Tostedter Turnkameradinnen zur 12 km Wanderung über den Wilseder Berg, quer durch die Heide. Unterwegs ein kleiner

Halt beim Schäfer, mit einer Heidschnuckenherde von 1005 Stück. Unter fröhlichem Gelächter und Liedern ging es weiter bis zum Endpunkt Niederhaverbeck gegen 12 Uhr. Mit leicht wunden Füßen, Durst und Hunger ließen sich alle in den Bus fallen. Unser Fahrer brachte uns schnell und sicher in die Herberge zum Mittagessen. Erbsen mit Würstchen. Nun schnell zur Mittagsruhe. Ca. 2 Stunden hatten wir Zeit uns zu erholen, denn um 15 Uhr großer Treff an der Kaffeetafel in Tostedt im Bullenhof (früher Deckungsanstalt). Pünktlich setzten wir uns nieder. Massenhaft Kuchen, selbst gebacken, versteht sich. Für jeden Unmengen, aber der Kuchen wurde nicht alle. Bei Kerzenschein und Blumen auf den Tischen, Geschnatter und Geplapper der nun gesättigten Mäuler, war es so richtig gemütlich. Leider war die Zeit schnell vergangen. Alles half beim Aufräumen und bald war alles sauber.

Ein kurzer Fußmarsch brachte uns in die schöne Turnhalle des MTV Tostedt, wo wir nun unter aller Kraftreserve 2½ Stunden ohne Pause unser Bestes an Gymnastik und Turnen aufbrachten. Alice, vom MTV brachte ihre Frauen auf Trab und legte eine herrliche Gymnastik mit Klöppeln auf's Parkett. Schwarzgelbe Anzüge. Wir ganz in schwarz. Anschließend gemeinsame Tänze. Dann waren wir

Med. Fußpflege

Massage-Praxis Schneider

im Kurbad Tegel-Center

Grußdorffstraße 5-6, 1000 Berlin 27

Tel. 433 43 64

Um Voranmeldung wird gebeten

dran. Knisternde Spannung. Hoffentlich klappt es. Viermal Ansatz zur Musik. Leider spielte uns die Technik einen kleinen Streich. Wir warteten ungeduldig. Jetzt war es soweit. Leise, aber deutlich erklang es, Fly Robin fly.

... Andächtig und gespannt die Zuschauer. Volle Konzentration bei uns. Und es war herrlich. So klappte es nicht mal zu Hause. Stürmischer Beifall von überall. Nun wieder Alice mit ihrer Gruppe. Auch wir sparten nicht mit Beifall. Und wieder Tänze. Dann unsere Schnecke. Ein Gedicht. Damit fanden wir auch schon in Berlin großen Anklang. Für Musik sorgte Gudrun. Schnelle Gymnastik, unwahrscheinlich. Wieder tosender Beifall. Herrlich, und wir waren fix und fertig. Aber das war nicht das Ende. Auch Karola, die bestimmt viel Kondition hatte, fing an zu schwitzen. Jetzt erreichten wir den Höhepunkt. Spannbarren, Klasse-Gerät, kann man richtig neidisch werden. Besitzen wir in unserer Halle nämlich nicht. Schade. Einer turnte immer besser wie der andere. Alle waren Klasse. Nun kam etwas, womit niemand rechnete. Unsere Renate, eine von fünf, setzte zum Knieaufschwung an. Renate blieb mit dem Hacken hängen. Macht nichts, nochmal. Wieder schaffte sie es nicht. War das ernst, oder tat sie nur so? Schnell rief sie nach Karola und Gudrun, sie leisteten Hilfestellung. Sie schoben und drückten. Endlich war Renate oben. Langsam kam leiser Beifall und Gekicher auf. Der obere Holm war noch mal schwer, man merkte es. Hier rief sie wieder um Hilfe, und alles half. Jetzt klatschten alle, denn nun wußte jeder was los war. Renate hatte das Beste daraus gemacht. Sie brachte noch einen Abgang, mit einer Grazie die so richtig paßte. Daß war die Einlage. Wir kamen alle aus dem Lachen nicht mehr raus.

Jetzt war aber Schluß. Schnell zum duschen, und ab in den Bus.

Leider konnte unsere Helga Kieser nicht an allem teilnehmen. Sie hatte sich in der letzten Übungsstunde einen Muskelfaserriß zugezogen. Sie trug es mit großer Fassung und wanderte sogar noch mit. Alle Hochachtung, Helga!

Wir waren kaputt, alles tat uns weh. Das hielt uns aber nicht davon ab, uns abends nach dem Abendessen mit den Tostedter Frauen und ihren Männern zum lustigen Tanz- und Spielabend im Hotel zur Lindenburg zu

treffen. Wie immer, sorgte Karola für hervorragende Stimmung. Den Rest besorgte wohl der Alkohol, der reichlich floß. Aber einmal ist der schönste Tag zu Ende. Abschiedsküsse und Händedrücken. Gegen 1.30 Uhr fuhren wir zurück zur Herberge. Es dauerte lange, bis endlich alle zur Ruhe kamen. Gekicher klang noch lange unter jeder Bettdecke. Plötzlich war Ruhe und alle schiefen sanft und ruhig bis zum Wecken. Trotz der langen Nacht saßen wir wieder pünktlich am Frühstückstisch. Um 9 Uhr trafen wir uns mit unseren Freunden, um gemeinsam nach Hamburg zu fahren. Mit zwei Bussen fuhren wir dann unter großem Hallo in die Stadt. Wir fuhren über die neue große Köhlbrandt-Brücke und durch den Hafen, stiegen um in eine Barkasse (heute Nettokasse) und machten eine herrliche Hafensrundfahrt. Da wir unsere Regenjacken anhaten, konnte uns Wind und Wasser nichts anhaben. Nach zweistündiger Rundfahrt an Ozeanriesen und Frachtern vorbei, wurde uns noch der größte Container-Hafen Europas gezeigt. Zum Schluß der gelungenen Reise sind wir noch zum Früchte-Kühlhaus gefahren. Jeder durfte sich nach Besichtigung einen eisgekühlten Apfel mit auf den Heimweg nehmen. Gegen 14 Uhr verabschiedeten wir uns mit Gesang von unseren Kameradinnen und Kameraden. Mit einem Versprechen im September 1979 wiederzukommen, stiegen wir in unseren Bus und winkten noch lange mit weißen Taschentüchern. Lustig, gut gelaunt, aber müde, trafen wir pünktlich um 20 Uhr in Berlin ein.

Das alles haben wir unserer Karola und Gudrun zu verdanken, die diese Reise so gut organisierten.

Renate Winter, Bärbel Anders

Die

Ehepaar-Gruppe

ladet ein zum

SOMMERFEST

am 20. August 1977

im Vereinsheim.

Eine flotte Band spielt zum Tanz.

Beginn: 20 Uhr

Eintritt: DM 7,50

Karten bei Karola Musielak

DENKT BEIM EINKAUF

AN UNSERE INSERENTEN!

Handball-Abteilung



Trainingszeiten:

Frauen:

Sporthalle III der Gesamtschule Senftenberger Ring Freitag 20—22 Uhr

Weibliche Jugend:

Sporthalle III der Gesamtschule Senftenberger Ring Freitag 16.30—19 Uhr

1. Männer/3. Männer:

Sporthalle der Hermann-Schulz-Schule Kienhorststr. (1-52)

Freitag 20—22 Uhr

2. Männer:

Sporthalle IV der Gesamtschule Senftenberger Ring Freitag 20—22 Uhr

Männl. Jugend:

Sporthalle der Hermann-Schulz-Schule Kienhorststr. (1-52)

Freitag 18—20 Uhr, Mittwoch ab 17 Uhr Sportplatz Hatzfeldallee

Schüler:

Sporthalle der Hermann-Schulz-Schule Kienhorststr. (1-52)

Freitag 16.30—18 Uhr

Knaben:

Turnhalle der Hoffm.-v.-Fallersleben-Schule Ziekowstr. (1-27)

Freitag 18—20 Uhr

Leiter der Abteilung:

Frank Pötschke, Siedlung Roedernau 14, 1000 Berlin 51,

Telefon Privat 411 84 27, Telefon Beruf 86 52 44 47

Alle Abteilungspost an **F. Pötschke w. o.**

Postscheckkonto: Berlin-West 3054 86-109 VfL Tegel — Handballabteilung

Kein Bericht eingegangen.



Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Leiter der Abteilung: Erich Mühl, Berlin 27,

Wilkestraße 15 (Tel.: 433 43 62)

Postscheckkonto: Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel — Judoabteilung.

Am 15. Mai fand beim Spandauer Judoclub die diesjährige Berliner Meisterschaft der Junioren (18—21 Jahre) statt, bei der ungefähr 60 Judokas um die begehrten Titel kämpften.

Der VfL Tegel wurde durch die Athleten Reiner Mücher (—60 kg), Reinhard Müller (—71 kg), Ekkerhard Bendoraitis (—78 kg) und Rainer Wirsig (Grünschnabel) (—95 kg) vertreten.

Reiner Mücher gewann seine beiden ersten Kämpfe überzeugend nach 13 bzw. 54 sec. mit Ippon. Im abschließendem Finale verlor er aufgrund von Konditions- und Konzentrationschwächen gegen Tefelski (Reule).

Viel Pech hatte der Vizemeister des Vorjahres Reinhard Müller. Er unterlag dem späteren Dritten Kalabenali vom Märkischen Viertel und war somit ausgeschieden.

In der Klasse bis 78 kg gewann Ekkerhard Bendoraitis seinen ersten Kampf gegen Holger Maaß (TJF) mit Ippon für Hane-Goshi. Dann verlor er gegen Wittchen. Da dieser

Poolieger wurde, kam Bendoraitis in die Trostrunde, über die er sich noch den dritten Platz erkämpfen konnte.

Rainer Wirsig gewann seine beiden ersten Kämpfe in der Klasse bis 95 kg überzeugend in der Bodenlage, indem er seine Gegner mit Haltegriffen an die Matte nagelte. Er stieß somit bis ins Finale vor, wo er seinem alten Angstgegner Andreas Klempel (Arashi) gegenüberstand. Rainer konnte diesmal jedoch den Norddeutschen Jugendmeister entzaubern. Er beendete das Finale vorzeitig mit zwei Waazari für Fußfeger und einem Handwurf und wurde damit **Berliner Junioren-Meister 1977. Allen drei Plazierten des VfL Tegel herzlichen Glückwunsch.**

Rainer Wirsig

Landesliga 1977

Am Sonnabend, den 11. 6. 77 fand in der Columbia-Halle die Berliner Mannschafts-Meisterschaft 1977, sprich Landesliga statt. Dies ist die höchste Klasse für Mannschaften in

Berlin. In diesem Jahr wurde die Landesliga nach einem anderen System ausgetragen. Die acht Mannschaften wurden in zwei Pools à vier Mannschaften aufgeteilt. Die beiden ersten aus den beiden Pools kämpften dann über Kreuz um den Einzug ins Finale.

Die Mannschaft des VfL Tegel bestand aus folgenden Kämpfern: Mücher, Schaarschmidt, Hamdy, Kirst, Schendel, Bendoraitis, Heit, Wirsig und Ludwig. Unser Deutscher Meister Romanath brachte zwar sein Kampfgewicht auf die Waage, wollte aber nur im Notfall kämpfen, da er der festen Überzeugung war, daß wir auch ohne ihn Berliner Meister werden können. Nichts desto trotz unterstützte er uns dahingehend, daß er für die jeweiligen Mannschaftskämpfe die richtige Mannschaftsaufstellung wählte. Dieses Rezept, dem wir alle nicht glauben wollten, sollte uns später den Sieg bringen.

In unserem Pool waren Samurei, Budokan und Arashi. Im ersten Kampf gewannen wir klar gegen Samurei. Nun standen wir Arashi,

dem Titelverteidiger gegenüber. Hier verloren wir in den Klassen —60 kg, —65 kg und —71 kg, so daß wir 0:3 im Rückstand lagen, in den folgenden vier Gewichtsklassen konnten aber Kirst, Bendoraitis, Wirsig und Heit gewinnen, wir gewannen also noch 4:3. Danach mußten wir gegen Budokan antreten. Auch hier konnten wir gewinnen, was schließlich den ersten Platz in unserem Pool bedeutete. Unser nächster Gegner war nun im Halbfinale der Poolzweite des anderen Pools, der BCB, der übrigens dem Sieger einen Pokal gestiftet hat, der nun im Vereinsheim zu bewundern ist. Der VfL ging auch aus diesem Kampf als Sieger hervor. Jetzt waren wir im Finale, wo wir der Sportschule Lothar Nest bzw. AK Reule gegenüberstanden. Auch hier bewies Altmeister Romanath hervorragendes taktisches Geschick in Punkt Mannschaftsaufstellung. Wir gewannen 5:2 durch Siege von Mücher, Hamdy, Kirst, Schendel und Heit. **Somit ist die Männermannschaft des VfL Tegel nach mehrjähriger Pause wieder Berliner Meister.**

Herzlichen Glückwunsch!

Rainer Wirsig



Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule

Ringen: Dienstag 17.30—20 Uhr Schüler
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Gewichtheben: Freitag 17.30—20 Uhr Schüler
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Leiter der Abteilung: Fritz Hill, Berlin 27,

Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76

Postscheck Konto 2675 15-109 Bln.-W.

VfL Tegel — Ringerabteilung

Unsere Fahrt mit den Schülern zum Internationalen Turnier nach Achim

Am Sonnabend, den 23. April hieß es „Auf“ zur ersten Fahrt in diesem Jahr zu einem Internationalen Schülerturnier nach Achim (bei Bremen). Die kleinen Anfangsschwierigkeiten wie z. B. Ausfall eines Fahrers, sowie die Nichtverlängerung eines Personalausweises, konnten uns nicht aus der Ruhe bringen. Mit etwas Verspätung ging die Reise los. Nach etwa 5 Stunden hatten wir unser Ziel unbeschadet erreicht. Mit vollem Kampfelan und Spannung nahmen die Kämpfe nach dem Essen ihren Verlauf. Schon an diesem Tag sollte sich zeigen, wer sich für den darauffolgenden Tag für das Finale bewähren würde. Nach Beendigung der Vorkämpfe suchten wir unser zugeteiltes Nachtquartier auf. Eine große Turnhalle diente als Nachtlager für mehrere Vereine. Nach kurzem Plausch unter den Kämpfern setzte die große Ruhe ein und jeder

war froh seinen erholsamen Schlaf zu finden.

Am nächsten Morgen wurde ausreichend gefrühstückt, da man wußte, ein langer Tag steht noch bevor. Punkt 10 Uhr standen die ersten Teilnehmer auf der Matte und kämpften um plazierte Wertungen. Interessante Kämpfe um die ersten Plätze ließen das Zuschauerherz erfreuen. Gegen 14 Uhr endete das Turnier mit einer anschließenden Siegerehrung. In der Gesamtwertung siegte der Verein „Renchen“ aus dem Schwarzwald mit der längsten Anreise zum Austragungsort.

Auch der Kampfgemeinschaft Berolina gelang es durch starke Beteiligung und vorderste Plazierungen eine Auszeichnung entgegen zu nehmen. Nach einer wohlschmeckenden Mahlzeit setzten wir unter regnerischem Wetter unsere Rückfahrt an. An dieser Stelle danken wir für die gut hergerichtete Verpflegung und die allgemeine Unterstützung von Frau und Herrn Kubanek, sowie der vertretenen

Weiblichkeit der Familie Hill und unserem nicht mehr wegzudenkenden Heinz Frohnert.

Plazierungen:

Gewichtsklasse u. Teilnehmer	Platzwertung
23 kg 6 Dirk Schäning	1
27 kg 11 Günter Kroll	—
34 kg 37 Thomas Kubanek	—
37 kg 31 Bernd Kubanek	18
37 kg 31 Jörg Hill	5
37 kg 31 Dirk Ehrreich	13
40 kg 16 Uwe Frohnert	3
40 kg 16 Thomas Grzana	—
44 kg 26 Heinz Frohnert	—
52 kg 13 Jupp Thiele	6
52 kg 13 Thomas Rehberg	—
52 kg 13 Reinhard Hill	5
+56 kg 7 Michael Hill	3

Nordeutsche Meisterschaften für Erstlinge, Schüler, Jugendliche und Senioren im freien Stil

Mit 16 Teilnehmern, davon 13 Schülern und 3 Jugendlichen ging die Fahrt zum zweitenmal nach Achim zu den Norddeutschen Meisterschaften. 18 Vereine gingen an den Start, davon 4 aus Berlin. Am ersten Tag kämpften unsere Erstlinge der Schüler sowie unsere Jugendlichen in ihren Gewichtsklassen. In der mit 5 Teilnehmern belegten 23-kg-Klasse, erkämpfte sich Dirk Schäning mit drei Schultersiegen den ersten Platz. Bernd Kubanek, 37 kg, besiegte im ersten Kampf entscheidend durch ehrgeizigen Einsatz seinen Gegner, mußte aber im zweiten Durchgang eine Schulterniederlage hinnehmen, die ihn auf den 2. Platz verwies. Bei den Jugendlichen kämpften in

verschiedenen Gewichtsklassen Thomas Rehberg, Stephan Fiedler, Michael Oles und Jörg Dröge. Hier zeigte insbesondere Heinz Frohnert, 44 kg, einen überlegenen Kampf gegen den routinierten Helbig von der Kampfgemeinschaft, der mit einem Sieg für Heinz ausging. Michael Oles, 65 kg, führte in der dritten Kampfrunde hoch nach Punkten, verlor aber in der letzten Minute entscheidend durch einen gekonterten Angriff. Nach der Siegerehrung bezogen wir unsere Unterkunft und ließen uns das hergerichtete Abendbrot schmecken.

Am nächsten Tag kämpften insgesamt 18 Vereine, davon 13 Schüler von Tegel um Norddeutsche Meisterschaftstitel. Hier zeigte es sich, daß nur die trainingseifrigsten ihr Ziel bis zu den Endkämpfen erreichten. In der 25-kg-Klasse die mit 6 Teilnehmern belegt war, schied Dirk Schäning durch zwei Schulterniederlagen vorzeitig aus. Günter Kroll, 29 kg, errang im ersten Durchgang einen Schultersieg, konnte aber seine darauffolgenden Kämpfe nicht gewinnen. In der mit 21 Teilnehmern höchstbelegten 37-kg-Klasse kämpften Dirk Ehrreich, Jörg Hill und Bernd Kubanek um Plazierungen. Jörg konnte als einziger von vier ausgetragenen Kämpfen zwei Schultersiege verzeichnen. Die 40-kg-Klasse stand für uns im Blickpunkt der ausgetragenen Kämpfe. Hier ließ sich unser Berliner Meister Uwe Frohnert von 16 Teilnehmern den 1. Platz durch entscheidende Siege nicht streitig machen. Sein Bruder Heinz Frohnert mußte sich in der gleich starkbesetzten 44-kg-Klasse mit dem 4. Platz begnügen. In der mit 7 Mann besetzten 52-kg-Klasse gingen allein drei Kämpfer von Tegel an den Start. Unser Vereinsneuling Jupp Thiele mußte trotz starkem Einsatz vorzeitig ausscheiden. Reinhard Hill konnte ebenfalls mit einem Schultersieg, einer Schulterniederlage und einer Punktniederlage die Hauptkämpfe nicht erreichen. Thomas Rehberg behauptete sich in drei Kämpfen, konnte aber den letzten kräftezehrenden Entscheidungskampf um den 1. Platz nicht für sich verbuchen. In der schwersten Gewichtsklasse der Schüler über 56 kg versuchten sich 8 Teilnehmer zu bewähren. Unser Michael Hill belegte

Wo kauft die elegante Dame?

Lady Boutique

Marianne Schulze

1 Berlin 27, Gorkistraße

Im Tegel-Center

Telefon 434 33 53

Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!

hier mit zwei Schultersiegen und einer Niederlage den 3. Platz. Die Kämpfe endeten gegen 18 Uhr mit darauffolgender Siegerehrung und für uns mit einer unter freiem Himmel hergerichteten Gulaschsuppe, die vorzüglich schmeckte und im Handumdrehen vergeben war. Gegen 19 Uhr nahmen wir Abschied vom Austragungsort Achim und fuhren in Richtung Berlin dem Kontrollpunkt Helmstedt entgegen.

Hier ließ ein Wochenend-Verkehrsstau, der bis zu den Elbbrücken reichte, nur Schrittempo zu. Somit brauchten wir durch die Verstopfung der Transitstrecke die doppelte Zeit. Wir bitten deshalb die Eltern um Verständnis für die späte Heimkehr ihrer Kinder.

1. Schriftwart
Karl-Heinz Kring



Tennis-Abteilung

Kassenwart: Bernd Bredlow, Berlin 28,
Am Ried 11a, Tel. 404 37 70
Berliner Commerzbank A.G., Zweigstelle
Kurfürstenstraße, Kto.-Nr. 872 743 000
Abt.-Lelter: Peter Hennig, Berlin 28, Frohnau,
Kammgasse 6, Tel.: 401 62 39

Hallenbenutzung im Winterhalbjahr

Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80
Jeden Montag 18.30—20.00 Uhr Frauen-Gymnastik,
20.00—22.00 Uhr Fußball-Training
Grundschule Borsigwalde — Mirastr.
Jeden Freitag 19.30—22.00 Uhr allgem. Tennis-Training
Sonntag 8.00—12.00 Uhr Training der 1. Damen- und
Herrenmannschaft
12.00—15.30 Uhr allg. Tennis-Training
15.30—18.00 Uhr Jugend-Training

Sportwarte: Peter Klingsporn, Berlin 27,
Waidmannsluster Damm 11, Tel.: 434 44 66

und **Horst Lobert**, Berlin 27,
Wilkestraße 15a, Tel.: 433 81 74

Schriftwart: Peter Sentleben, Berlin 28,
Heidenheimer Str. 26a, Tel.: 404 63 55

Liebe Tennisfreunde,

einer der bedeutsamen Höhepunkte des sportlichen Lebens der Tennisabteilung ist schon wieder vorbei: Wie in jedem Jahre fanden im Mai und teilweise auch im Juni die Rundenspiele des Berliner Tennis-Verbandes statt. Zwei Damenmannschaften, drei Herrenmannschaften, eine Mannschaft der Senioren sowie je eine Mannschaft der Juniorinnen bzw. der Junioren repräsentierten dabei mit unterschiedlichem Erfolg den VfL Tegel. Ganz hervorragend schlug sich die II. Herren-Mannschaft, die überlegen Gruppensieger wurde und in den Aufstiegsspielen einen 2. Platz belegte. Der II. Herren-Mannschaft gilt deshalb unserer besonderer Glückwunsch, was jedoch nicht heißt, daß den anderen Mannschaften nicht ebenfalls für ihren sportlichen Einsatz gedankt wird.

Als die nächsten sportlichen Ereignisse in der Tennisabteilung stehen unsere Vereins-Turniere ins Haus. Sie werden im August und Anfang September d. J. stattfinden. Die näheren Einzelheiten wie Austragungsmodus usw. werden wie immer rechtzeitig durch Aushang am Vereinsheim bekanntgegeben. Die Termine stehen jedoch bereits fest:

Das B-Turnier findet vom 5. bis 14. 8. statt, das A-Turnier wird vom 19. bis 28. 8. ausge-

tragen und das Familien-Turnier ist für den 3. und 4. 8. vorgesehen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, daß es jetzt noch mehr Möglichkeiten gibt, sich entsprechend vorzubereiten: Ab sofort steht neben Frau STEGMESS auch Herr FECHNER den Mitgliedern zum Training zur Verfügung. Näheres ist dem Aushang am Vereinsheim zu entnehmen.

Neben den sportlichen Dingen gibt es außerdem zu berichten, daß die Vorarbeiten für unseren 5. Platz planmäßig vorangehen. Wir haben außerdem einen neuen Platzwart: Herr EMDE.

Wir hoffen, daß er mit uns so zufrieden ist, wie wir mit ihm.

Wir weisen in diesem Zusammenhang daraufhin, daß Herr EMDE zuerst für die Plätze da ist und nebenbei den Getränkestand bedient. Wir bitten also um Verständnis, wenn Sie etwas länger auf das bestimmt schwer „erspielte“ Bier warten müssen.

Die Abteilungsleitung

Ergebnisse aus den Rundenspielen:

I. Herren		
VfL—SV Senat		5:4
VfL—Carl-Diem-Schule		2:7

Wasserfreunde—VfL	9:0	II. Damen	
BAT—VfL	0:9	VfL—Wasserfreunde	5:4
I. Damen		HTC—VfL	3:6
TiB—VfL	3:6	VfL—TSV Wedding	7:2
VfL—HTC	5:4	BfA—VfL	6:3
Wasserfreunde—VfL	2:7	VfL—TiB	4:5
VfL—BfA	3:6	III. Herren	
II. Herren		Wasserfreunde—VfL	5:4
Gropiusstadt—VfL	4:5	VfL—Gropiusstadt	2:7
VfL—Post	7:2	VfL—BfA	2:7
Lehrer—VfL	3:6	Osram—VfL	3:0
VfL—Allianz	9:0	VfL—Tempelhofer TC	0:9
VfL—Osram	8:1	Senioren	
Aufstiegsspiele:		Tennis-Union—VfL	7:2
VfL—Carl-Diem-Schule	5:4	VfL—Schlittschuh-Club	4:5
Westend—VfL	6:3	VfL—BfA	4:5
		Lehrer—VfL	4:5



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tille - Brügge - Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstraße 2, Telefon: 433 78 42

Postscheck-Konto: 2933 14 - 109, Berlin-West

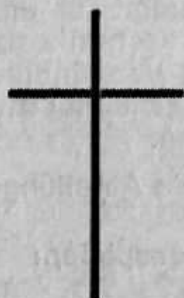
Liebe Tischtennisfreunde,
wie bereits im NB 11/12-76 vorprogrammiert — blieben unsere Herren-Mannschaften während der letzten Spielsaison Punktelieferanten, ohne jedoch zu kapitulieren, auch wenn sich alle Mannschaften nach Abschluß der Saison am Tabellenende befanden.

Unsere 1. Jugend vermochte immerhin von 12 Mannschaften noch den 9. Platz zu be-

haupten. Die 1. Schüler erspielte sich den Platz 7, die 2. Schüler den Platz 8, von jeweils 11 teilnehmenden Mannschaften.

Unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften wurden am Samstag, dem 22. Mai ab 15 Uhr ausgetragen.

Vereinsmeister im Herren-Einzel, nach dem doppelten KO-System ausgespielt, wurde Die-



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erfledigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolizen

ter Stimmeln nachdem er dem Zweitplatzierten Jürgen Schilling einmal unterlag und zweimal zu besiegen vermochte. Den dritten Platz belegte Walter Hübner vor Thomas Gaudszun.

Vereinsmeister im Herren-Doppel, im einfachen KO-System ausgetragen, wurden Jürgen Schilling und Olaf Schade, vor Dieter Stimmel und F. Richard Dunst. Den 3. Platz erspielten sich Walter Hübner und Thomas Gaudszun, vor Wolfgang Buck und Detlef Nagel.

Die Vereinsmeisterschaften für Schüler und Jugendliche, die gleichzeitig zur Mannschaftsaufstellung dienen, wurden zu einem späterem Zeitpunkt ausgetragen.

Die Ergebnisse werden im nächsten Nachrichtenblatt bekanntgegeben.

Kurt notiert ...

Mannschaftsmeldebogen für die kommende Saison waren bis zum 3. Juli der BTTV-Geschäftsstelle einzusenden...

Jugendmeldebogen bis spätestens 20. Juli 1977...

1. Spieltag für die nächsten Rundenspiele ist der 25. September 1977...

Betr.: Stichtage für die kommende Saison...

Schüler: nach dem 1. 7. 1963

Jugend: nach dem 1. 7. 1960

Junioren: in der Zeit vom 1. 7. 56—30. 6. 1960

Senioren: vor dem 1. 7. 1937

Altersklasse: vor dem 1. 7. 1927

Gerhard Heise

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

August:

70 Jahre: Franz Genthe (Atu - 8. 8.)

Ilse Rothe (Tu/2. Fr. - 11. 8.)

65 Jahre: Alfred Wacker (Atu - 18. 8.)

50 Jahre: Selma Noack (Tu/1. Fr. - 29. 8.)

September:

70 Jahre: Betty Barz (Tu/2. Fr. - 9. 9.)

65 Jahre: Helga Cassube (Tu/2. Fr. - 28. 9.)

60 Jahre: Luise Wiegand (Tu/2. Fr. - 23. 9.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Ma./Faustb.: Peter Friese, Heinz Wanzek

Prellball: Ingo Klauck, Harry Schnell, Karin Horn, Annette Reichmuth, Regina Printz

Mä./Atu: Karl Bleich

Tu/1. Fr.: Bärbel Anders, Dagmar Cheung, Susanne Konzack, Claudia Meier, Christine Walter, Helga Zimmermann

Tu/2. Fr.: Brigitte Wiechert

Mod. Gymn.: Sabine Geller, Gisela Koehne

Judo: Kurt Kopper

Tennis: Dagmar Pohl, Sabine Wohlfahrt

Tischtennis: Wolfgang Junghans, Barbara Sperling, Elisabeth Sperling

**Der Verein dankt für eingegangene Karten-
grüße:**

Aus Silberbach/Oberfr. von Gerhard und Herta Heise zusammen mit 4 Turnerinnen der 2. Fr.-Abt.

Aus Venezuela: Horst Knüppel von einem „Arbeits-Urlaub“.

Aus Badgastein: Erwin Frick und Käthe Schattschneider.

Aus Büsum/Nordsee: Familie Knüppel.

Bitte der Geschäftsstelle:

Wie bereits schon oftmals mitgeteilt, bitten wir nochmals **alle** Abteilungs- und Riegenleiter der Turnabteilung **keine mündlichen Austritts-Erklärungen** von Mitgliedern entgegen zu nehmen.

Entsprechend den satzungsgemäßen Bestimmungen können Austritts-Erklärungen zum jeweilig gültigen Termin (Erwachsene zum Halbjahresschluß, Jugendliche und Kinder zum Quartalsschluß) nur anerkannt werden, wenn sie **schriftlich** an die **Geschäftsstelle der Turnabteilung, Hatzfeldtallee 29, 1000 Berlin 27** gerichtet sind. Absolute Einhaltung dieses Verfahrens ist unbedingt nötig.

Berichtigung

Im letzten Nachrichtenblatt 5/6 wurde die Telefon-Nr. von Uwe Printz falsch gebracht. **Sie muß lauten: 455 61 73.**

Hier spricht der Pressewart:

Alle Einsendungen und Berichte für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 9/10 müssen bis zum 20. August bei mir vorliegen.



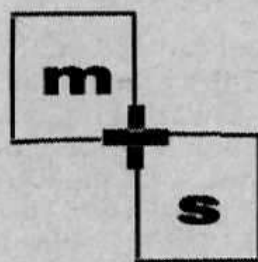
Ortfried Vetter

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
Fassadenverkleidungen
und Holzschutz

Alt-Wittenau 60
1000 Berlin 26

Tel.: 411 32 56



wein + spirituosens-center

barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

FRITZ MÜLLER & SOHN

Veitstr. 28 · 1000 Berlin 27 · Tel. 433 96 67

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen



**Auf zwei Rädern
bleibt man jung!**

Tegel,
Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstraße 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Tegeler

Seeterrassen | Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

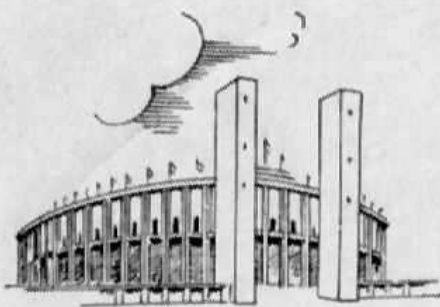
Sechs automatische Kegelbahnen mit Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 434 49 21



**Mein reichhaltiges Lager erwartet Sie mit
Pelzen jeder Fellart zu günstigen Preisen
Maßanfertigungen ohne Preiszuschlag**

Bln.27, Schlieperstr.15, Tel. 433 64 15



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen bei fachgerechter Verkaufsberatung preiswert und gern im:

„Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Tischtennis

Gymnastik

Faustball

Handball

Schwimmen

Tennis

Turnen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung